

Datum: 28. Januar 2003

## **Stromstörung zügig beseitigt**

Am 28. Januar 2003 kam es im östlichen Teil Mecklenburg-Vorpommerns zu einer Störung der Stromversorgung. In den Morgenstunden traten Windspitzen der Stärke 11 auf, die zu einer Störung der 110.000-Volt-Leitung zwischen Anklam und Pasewalk führten. Damit war die Versorgung der Umspannwerke in Anklam, Friedland und Bansin unterbrochen. Durch entsprechende Umschaltungen im Netz konnte die Versorgung nach 15 Minuten wieder hergestellt werden. Von dieser witterungsbedingten Unterbrechung der Stromversorgung waren ca. 38.400 Netzkunden der E.DIS Aktiengesellschaft im Großraum Anklam, Friedland und der Insel Usedom betroffen.

In den genannten Umspannwerken wird der Strom, der über große Entfernungen mit einer Spannung von 110.000 Volt transportiert wird, auf die für die Überlandversorgung übliche Spannung von 20.000 Volt umgeformt. Fällt ein solches Umspannwerk aus, kommt es, wie am 28. Januar 2003 geschehen, zu den großflächigen Unterbrechungen der Stromversorgung. Ein solcher Störfall kommt aber im E.DIS-Netzgebiet nur äußerst selten vor.

Die E.DIS Aktiengesellschaft bittet alle betroffenen Kunden um Verständnis.

### **E.DIS Aktiengesellschaft**

Langewahler Str. 60  
15517 Fürstenwalde  
Telefon (0 33 61) 70-0  
Telefax (0 33 61) 70-3105  
<http://www.e-dis.de>

### Unternehmenskommunikation Nord

Michael Elsholtz  
Bleicherstr. 1  
18055 Rostock  
Telefon (0381) 382-2276  
Telefax (0381) 382-2481  
e-mail [michael.elsholtz@e-dis.de](mailto:michael.elsholtz@e-dis.de)